

Dienstag 12. Juni 2007
Sektion IV, Raum II

Philosemitismus, Anti-Antisemitismus und Antisemitismus
Moderation: Dr. Irene A. Diekmann

9.15 Uhr **Philosemitismus und Antisemitismus – zwei Seiten einer Münze. Zur Problematik der Wissenschaft vom Judentum nach der Aufklärung**

Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau, Jerusalem

9.45 Uhr **»Zukunftslehrer der Deutschen« oder »gottverdammte Judensau«? Die Freundschaft zwischen Walther Rathenau und Wilhelm Schwaner aus Sicht der völkischen Bewegung**

Alexandra Gerstner/Gregor Hufenreuter, Berlin

10.15 Uhr **Philosemitismus, Anti-Antisemitismus und Antisemitismus im Werk und in der Rezeptionsgeschichte Friedrich Nietzsches bis 1945**

Dr. Thomas Mittmann, Bochum

11 Uhr *Kaffeepause*

Philosemitismus in Literatur, Film, Musik und Wissenschaft
Moderation: Prof. Dr. Frank Stern

11.30 Uhr **Philosemitismus in der Gruppe 47**

Prof. Dr. Helmut Peitsch, Potsdam

12 Uhr **Begeisterung nichtjüdischer Musiker für Klezmer-Musik**

Prof. Dr. Albert Lichtblau, Salzburg

13 Uhr *Mittagspause*

Moderation: Dr. Elke-Vera Kotowski

14.30 Uhr **Kraus über Heine. Ein ambivalentes Verhältnis zum Judentum?**

Dr. Claudia Sonino, Milano

15.15 Uhr **Jüdische Studien: Der Weg zum Lehrfach. Eine Vor- und Nachgeschichte**

Prof. Dr. Liliane Weissberg, Philadelphia, PA

16 Uhr *Kaffeepause*

16.30 Uhr **Die Sehnsucht nach dem Ursprung. Jüdische Kultur im Zeichen des Exotismus**

Prof. Dr. Gert Mattenklott, Berlin

18 Uhr **Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Geistesgeschichte**

20 Uhr **Konzert – Persius Ensemble Potsdam**
Theatersaal des Alten Rathauses

Anschließend Empfang

Mittwoch 13. Juni 2007
Sektion V, Raum I

Philosemitismus – Positionen und Kritik
Moderation: Prof. Dr. Peter Krüger

9.15 Uhr **Die Figur des Dritten: Phantasien über die Juden zwischen Philosemitismus und Antisemitismus**

Hanno Loewy, Hohenems

9.45 Uhr **Pro-Israelismus und Philosemitismus in rechts-populistischen und rechtsextremen europäischen Parteien der Gegenwart**

Dr. Yves Patrick Pallade, Berlin

10.15 Uhr *Kaffeepause*

Moderation: Prof. Dr. Joachim H. Knoll

10.45 Uhr **Philosemitismus und Antisemitismus – Auswüchse des gleichen jüdenfeindlichen Ressentiments**

Prof. Dr. Moshe Zuckermann, Tel Aviv

11.30 Uhr **Gibt es Häretiker bzw. Ketzer im modernen Judentum? Der Fall H.-J. Schoeps**

Prof. Dr. Gary Lease, Santa Cruz, CA

13 Uhr *Ende der Tagung*

Leitung und Organisation: Dr. Irene A. Diekmann
Dr. Elke-Vera Kotowski

Diese Tagung wird gefördert durch die

Deutsche
Forschungsgemeinschaft



und die

Moses Mendelssohn Stiftung

Hinweise für Teilnehmer

Die Teilnahmegebühr beträgt 10,- Euro (für Schüler und Studierende frei) und kann vor Ort beglichen werden.

Anmeldeschluss: 28. Mai 2007

Tagungsort: Alte Rathaus, Am Alten Markt, Potsdam

Anreise

Das Alte Rathaus befindet sich im Stadtzentrum, neben der Nikolaikirche, gegenüber dem Hotel Mercure.

Anreise mit der Bahn (S-Bahn/RE) bis Potsdam Hauptbahnhof, von dort ca. 5 Minuten zu Fuß oder eine Station mit der Straßenbahn Richtung Innenstadt (Haltestelle: Alter Markt). Mit dem PKW über den Berliner Ring (A 10), Abfahrt »Potsdam Süd« oder »Potsdam Nord«

Unterkunft

Zimmerkontingent (abrufbar bis 31. März 2007)

Hotel Mercure, Lange Brücke (EZ 82,- Euro inkl. Frühstück)

Kennwort: Philosemitismus-Konferenz

Reservierung: Telefon 0331 272419, Fax 0331-293496

h1582-re1@accor.com



Moses Mendelssohn Zentrum

Am Neuen Markt 8

14467 Potsdam

Telefon 0331 28094-0

Fax 0331 28094-50

moses@mmz.uni-potsdam.de

www.mmz-potsdam.de

Kontakt:

Dr. Irene Diekmann, Telefon 0331 977-1036

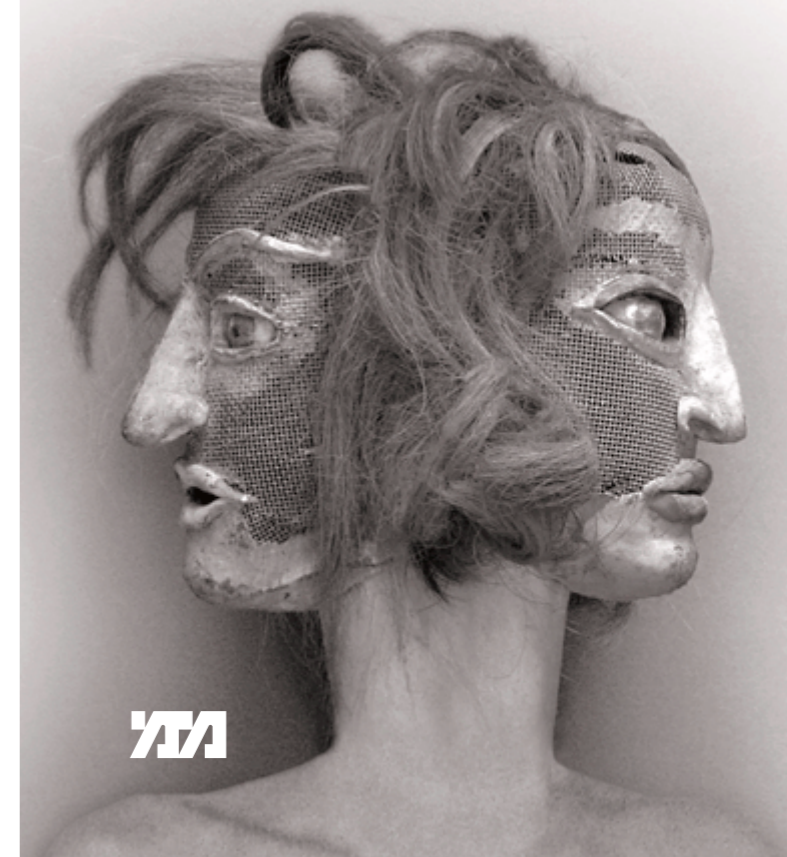
idiek@uni-potsdam.de

Dr. Elke-Vera Kotowski, Telefon 0331 28094-12

kotowski@uni-potsdam.de

GELIEBTER FEIND GEHASSTER FREUND

PHILOSEMITISMUS IN GESCHICHTE
UND GEGENWART
INTERNATIONALE KONFERENZ
ANLÄSSLICH DES 65. GEBURTSTAGES
VON JULIUS H. SCHOEPS
10.-13. JUNI 2007
ALTES RATHAUS ZU POTSDAM



PHILOSEMITISMUS IN GESCHICHTE UND GEGENWART**Internationale Konferenz****anlässlich des 65. Geburtstages von Julius H. Schoeps**

10.–13. Juni 2007

Altes Rathaus zu Potsdam

veranstaltet vom Moses Mendelssohn Zentrum

für europäisch-jüdische Studien

in Verbindung mit der Gesellschaft für Geistesgeschichte

Historisches Institut der Universität Potsdam

Bereits die Antike kannte die »gottesfürchtigen« (phoboumenoi) Proselyten. Im Mittelalter und der Frühen Neuzeit zeichneten sich neben antijüdischen Ressentiments positive Tendenzen gegenüber Juden ab, deren Motive jedoch meist in einer Judenmission begründet lagen. Als inhaltlicher – wenn auch nicht etymologischer Gegenbegriff – zu »antisemitisch« gebildet, bezeichnet er judenfreundliche Haltungen. Dies kann wertneutral-deskriptiv aber auch polemisch bis denunziatorisch gemeint sein.

Der Ausdruck »Philosemitismus« wurde offenbar von deutschen Antisemiten geprägt, die ihn in polemischer Absicht gegen den deutschen Linksliberalismus, der in ihren Augen das Sprachrohr des reichen jüdischen Großbürgertums darstellte, verwendeten. In ähnlicher Absicht wurde er von einer Reihe von Sozialdemokraten übernommen, die sich sowohl vom Antisemitismus als auch vom Philosemitismus zu distanzieren versuchten, weil sie der Ansicht waren, dass die »Judenfrage« letztlich nur durch die Überwindung des Kapitalismus gelöst werden könne. Mit ihrer Gleichsetzung von Antisemitismus und Philosemitismus sowie durch die in ihrer Anerkennung einer »Judenfrage« implizierten anti-jüdischen Klischees und Vorurteile kamen einige von ihnen antisemitischem Gedankengut gefährlich nahe.

Im Gegensatz zum Antisemitismus ist der Philosemitismus als Gesamtphänomen noch wenig erforscht. Ziel der geplanten Konferenz ist es daher, Wissenschaftler aus verschiedenen Fachgebieten zu versammeln, die sich mit Teilaspekten des Phänomens beschäftigt haben. Damit soll eine Gesamtschau des Phänomens ermöglicht werden.

Sonntag 10. Juni 2007

- 19 Uhr **Eröffnung/Grußworte**
 19.15 Uhr **Eröffnungsvortrag: Philosemitismus – was ist das?**
Eine analytisch-kritische Begriffsanalyse
 Prof. Dr. Wolfram Kinzig, Bonn
Anschließend Empfang

Montag 11. Juni 2007
Sektion I, Raum I

- Philosemitismus in der Antike, im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit**
Moderation: Prof. Dr. Wolfram Kinzig
 9.15 Uhr **Philosemitismus in der frühen römischen Kaiserzeit: von Caesar bis Vespasian**
 Prof. Dr. Pedro Barcelò, Potsdam
 9.45 Uhr **Philosemitische Annäherungen an das Judentum in der Antike**
 Prof. Dr. Gerhard Langer, Salzburg
 10.15 Uhr **Philosemitism and Christian Hebraism in the Reformations Era (1500–1620)**
 Prof. Dr. Stephen G. Burnett, Lincoln, NE
 11 Uhr *Kaffeepause*
 11.30 Uhr **Philosemitismus in der Frühen Neuzeit**
 Prof. Dr. Hans J. Hillerbrand, Durham, NC
- Philosemitismus im Kontext von Religionsphilosophie und Religionskritik**
Moderation: Prof. Dr. Gerhard Langer
 12 Uhr **Philosemitismus oder Philojudaismus? Antijudaismus, Antisemitismus, Anti-Antisemitismus, Philosemitismus und Philojudaismus als Paradigma**
 Prof. Dr. Claus E. Bärsch, Dietramszell
 13 Uhr *Mittagspause*
 14.30 Uhr **Hegel und Schelling – zwei ambivalente Philosemiten**
 Prof. Dr. Micha Brumlik, Frankfurt/M.
 15.15 Uhr **»Aus der Glut, aus der Tiefe, aus dem Vollen heraus...« Das Judentum und die protestantische Debatte um eine nationale Religion**
 Christopher Koenig, Kampen, NL

Montag 11. Juni 2007
Sektion II, Raum II

- Philosemitismus im Kontext von Aufklärung und Emanzipation**
Moderation: Prof. Dr. Michael Salewski
 9.15 Uhr **On the Boundaries Between Hostility and Support: The Cases of Dohm and Lavater**
 Prof. Dr. Robert Liberles, Beer-Sheva, Israel
 9.45 Uhr **Aufklärung im Spannungsfeld von Philosemitismus und Antisemitismus**
 Dr. Albert Bruer, Grünwald
 10.15 Uhr **Nahida Ruth Lazarus – Von der gescheiterten Konstruktion einer jüdischen Identität**
 Dr. Dagmar Reese, Potsdam
 11 Uhr *Kaffeepause*
Moderation: Prof. Dr. Hanno Schmidt
 11.30 Uhr **Friedrich Schleiermacher trifft Henriette Hertz im Salon der Rahel Varnhagen**
 Prof. Dr. Klaus Ebert, Köln
 12 Uhr **Philosemitismus in Imperial and Weimar Germany**
 Prof. Alan Levenson, Beachwood, OH
 13 Uhr *Mittagspause*
Philosemitismus, Anti-Antisemitismus und Antisemitismus
Moderation: Prof. Dr. Michael Salewski
 14.30 Uhr **Juden als ideelle Hoffnungs- und Heilsträger im Protestantismus des 18. und 19. Jahrhunderts**
 Prof. Dr. Wolfgang E. Heinrichs, Wülfrath
 15.15 Uhr **Ambivalenter Philosemitismus im deutschen Kulturkampf 1869–1892: Die Debatte um eine freigeistige Weltanschauung und die Juden**
 Dr. Todd Weir, Seattle/Belfast
 19.30 Uhr **Philosemitische Ambivalenzen – Bilder von Jüdinnen und Juden im deutschen Spielfilm seit 1945**
 Prof. Dr. Frank Stern, Wien

Dienstag 12. Juni 2007
Sektion III, Raum I

- Philosemitismus in Japan, den USA und Ungarn**
Moderation: Prof. Dr. Hans J. Hillerbrand
 9.15 Uhr **»Israel is not the problem, Israel is the solution!« Konservativer Philosemitismus und Israel-Solidarität in den USA**
 Dr. Christian Bala, Bochum
 9.45 Uhr **The Ambiguity of Philosemitism in Japan**
 Prof. Dr. G. Goodman, Urbana, IL
 10.15 Uhr **Die Ten Lost Tribes in Amerika. Millenarismus und puritanische Identität**
 Prof. Dr. Ulrike Brunotte, Berlin/Wien
 11 Uhr *Kaffeepause*
Moderation: Prof. Dr. Peter Krüger
 11.30 Uhr **Philosemiten und Antisemiten in Ungarn nach 1990**
 Prof. Andras Kovacs, Budapest
- Philosemitismus nach 1945 im Nachkriegsdeutschland**
Moderation: Prof. Dr. Joachim H. Knoll
 12 Uhr **Die Studentenrevolte von 1968: Vom Philosemitismus zum Antizionismus?**
Deutsch-Israelischen Studiengruppen (DIS)
 Thomas Käpernick, Hamburg
 13 Uhr *Mittagspause*
 14.30 Uhr **Schuldgefühle und Israelbegeisterung: Philosemitismus in der schweizerischen Linken nach 1945**
 Dr. Christina Spaeti, Zürich
 15.15 Uhr **»Wer ein Jud' ist bestimm' ich« – und wer ein guter Israeli ist auch. Europäische Wahrnehmungen**
 Elisabeth Kübler, Wien
 16 Uhr *Kaffeepause*
 16.30 Uhr **Christlicher Philosemitismus in Deutschland nach der Shoah**
 Ulrike Zander, Köln